

Geschäftsbericht
2023



tbgs
energie die bewegt



<i>Organe</i>	4
<i>Auf einen Blick</i>	7
<i>Vorwort des Vizepäsidenten</i>	9
<i>Bericht des Geschäftsführers</i>	11
<i>Netze & Betrieb</i>	15
<i>Dienstleistungen</i>	19
<i>Ein Tag mit Alessandro Giorgio</i>	24
<i>Stromstatistik</i>	26
<i>Personal</i>	28
Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden	28
Berufserfolg	28
Jubiläen	28
Eintritt neue Lernende	29
Neueintritte	29
<i>Jahresrechnung</i>	30
Erfolgsrechnung	30
Bilanz	31
Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	32
Investitionen und Abschreibungen	33
Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd	33
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	34
<i>Einige Eindrücke aus dem Jahr 2023</i>	35

Geschäftsbericht 2023

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd

Organe



Von links: Hannes Schiesser, Hans-Jörg Marti, Martin Leutenegger, Michael Trachsler, Dr. Hans Baumgartner.

Verwaltungsrat Stand 31. Dezember 2023

Martin Leutenegger	Glarus	Mitglied seit 2011 (Präsident; † am 25. Februar 2024)
Hans-Jörg Marti	Nidfurn	Mitglied seit 2021 (Vizepräsident)
Dr. Hans Baumgartner	Adliswil	Mitglied seit 2018 (Mitglied)
Michael Trachsler	Elm	Mitglied seit 2023 (Mitglied)
Hannes Schiesser	Schwanden	Mitglied seit 2022 (Mitglied)



Von links: Kilian Bähler, Michael Luchsinger, Hannes Vögeli, Christian Streiff.

Geschäftsleitung Stand 31. Dezember 2023

Michael Luchsinger	Geschäftsführer	
Kilian Bähler	Abteilungsleiter Dienstleistungen, stv. Geschäftsführer	
Christian Streiff	Abteilungsleiter Netze & Betrieb	
Barbara Wohlwend	Abteilungsleiterin Finanzen & Administration	bis 31.12.2023
Hannes Vögeli	Abteilungsleiter Finanzen & Administration	ab 1.1.2024



Auf einen Blick

Facts



Gegründet am **1. Januar 2011**



63 Mitarbeitende



27,7 Mio. CHF Umsatz im Jahr 2023



11 Auszubildende
in drei Lehrberufen



Standorte in **Schwanden, Linthal, Elm** und **Braunwald**

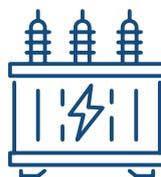


www.tbgs.ch /
Telefon +41 55 647 41 00

Stromversorgung

160 Trafostationen und **444 Verteilkabinen** im Einsatz, um ein sicheres Stromnetz zu gewährleisten.

Zur Transformierung von **MS 16'000 Volt** auf **NS 400/230 Volt**



Stromproduktion

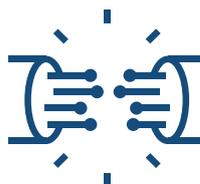
19,6 GWh Energie, in sechs Wasserkraft- und acht Photovoltaikanlagen produziert.

Würde reichen, um die Erde **2450-mal** mit einem Elektroauto zu umrunden.

Kommunikation

146km LWL-Kabel für ultraschnelles Internet und interne Kommunikation.

So können über **400 Arbeitsplätze** versorgt werden.



Fernwärme

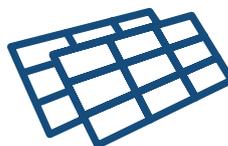
3'876'000 kWh produzierte Wärmeenergie abgegeben an unsere Kunden in Linthal und Schwanden.

1470 Tonnen Hackschnitzel aus einheimischen Wäldern verbrannt.

Dienstleistungen

Ausbau der internen Kompetenzen im Bau und Betrieb von PV-Anlagen und Installationen solcher auf eigenen Gebäuden und bei Kunden.

1000 PV-Module installiert.



Unerwartet und tief betroffen mussten wir von unserem Verwaltungsratspräsidenten Abschied nehmen.

Martin Leutenegger-Kistler

21. Dezember 1966 bis 25. Februar 2024

Martin Leutenegger war seit 2006 Mitglied der Verwaltungskommission des EW Schwanden und ab dem 1. Januar 2011 Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Glarus Süd. Vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 amtierte er als Vizepräsident des Verwaltungsrats. Am 1. Juli 2022 übernahm er das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der tbgs.

Wir sind zutiefst dankbar für Martin Leuteneggers langjähriges Engagement in allen Unternehmensbereichen. Seine Kompetenz und sein Wirken werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der tbgs



Vorwort des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates



Hans-Jörg Marti
Vize-Verwaltungs-
präsident

Nach dem traurigen Ereignis vom 25. Februar 2024 steht mir als Vizepräsident des Verwaltungsrates die Aufgabe zu, das Vorwort im Geschäftsbericht zu gestalten.

Die tbgs dürfen auf ein positives Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. Die Fakten und Zahlen der Jahresrechnung werden vom Geschäftsführer Michael Luchsinger in seinem Bericht detailliert beschrieben und kommentiert.

Durch das Schadenereignis an der Wagenrunse wurde ein ganzes Quartier von Schwanden in Mitleidenschaft gezogen. Neben grossen persönlichen Schäden bei den betroffenen Einwohnern und Liegenschaftsbesitzern entstand auch an der technischen Infrastruktur der tbgs und der Axpo grosser Schaden. Trotz beschädigten Mittel- und Hochspannungsleitungen konnte die Stromversorgung von Glarus Süd dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden jederzeit sichergestellt werden. Glücklicherweise waren bei diesem Schadenereignis keine Menschenleben betroffen. Unmittelbar nach dem Schaden haben die tbgs das alte Feuerwehrgebäude freigeräumt und der Firma F. Hösli AG zur Verfügung gestellt, damit diese den Betrieb aufrechterhalten konnte.

Als ein weiterer Meilenstein in der seit Jahren guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Glarus Süd und den tbgs kann die Vereinbarung zu den Trinkwasserkraftwerken der Gemeinde Glarus Süd (TWKW) bezeichnet werden. Diese trat per 1. Januar 2024 in Kraft. Die tbgs werden zukünftig die TWKW der Gemeinde betreiben und das weitere Ausbaupotenzial in der ökologischen Stromversorgung planen. Sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist, werden die tbgs einzelne Projekte in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Glarus Süd realisieren.

Der Verwaltungsrat hat sich an einem Strategiemeeting im Herbst des Berichtsjahres intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung der tbgs auseinandergesetzt. Dabei standen die in der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde festgehaltenen Ziele im Fokus. Als Resultat wurde der Grundsatz «Ausbau und Stärkung der Eigenproduktion mit einheimischer, erneuerbarer Energie» als wichtigster strategischer Pfeiler definiert. So gilt es fortan, die Eigenproduktion von erneuerbarer Energie in den Bereichen Wasser- und Trinkwasserkraft sowie auch im Bereich Solarenergie weiter zu steigern. Mittels Ausbauten und Ertüchtigungen von bestehenden Anlagen und der Planung und Realisierung von neuen Projekten kann in den nächsten Jahren einiges bewirkt werden. Dies trägt dazu bei, dass unsere Strompreise in Glarus Süd auch weiterhin zu den attraktivsten in der gesamten Schweiz zählen. Im Weiteren beschäftigte uns im

vergangenen Jahr die Standortstrategie der tbgs in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Unternehmung. Welche Gebäude an welchen Standorten sind wichtig? Wo müssen wir unsere Infrastruktur aufgrund der aktuellen Aufgaben anpassen, damit eine effiziente Arbeitsweise gewährleistet werden kann? Mit der Entwicklung der «alten Mühle» soll der Dorfkern von Schwanden mit modernem Wohnraum gestärkt werden. Zudem sind die Herausforderungen in den Arbeitsabläufen im Netzbau stark gestiegen. Um diese Anforderungen abdecken zu können, planen die tbgs, eine bestehende Remise in der «Au» in Schwanden durch einen zeitgemässen, den Bedürfnissen und Vorschriften entsprechenden Werkhof zu ersetzen. Mit dem zunehmenden Ausbau der Solarenergie in Glarus Süd werden auf dem gesamten Stromversorgungsnetz massive Netzverstärkungen nötig sein. Das bedeutet, dass im gesamten Gemeindegebiet das Netz laufend und wo nötig an die kurzfristig anfallenden, hohen Energiemengen angepasst wird. Dies bedingt entsprechend grosse Investitionen in unserem Stromversorgungsnetz. Wollen die tbgs – wie strategisch festgelegt und in der Gemeindeordnung als Aufgabe verankert – auch die einheimische, erneuerbare Energieproduktion fördern und ausbauen, ist in den nächsten Jahren ein haushälterischer Umgang mit den Finanzen angesagt und eine vorausschauende Investitionsplanung wichtig. Mit entsprechenden, projektbezogenen Rückstellungen stellen wir sicher, dass wir keine finanziellen Abenteuer eingehen müssen, um diese Vorhaben zu finanzieren.

Im Geschäftsjahr 2023 galt es, die personellen Veränderungen aus dem Vorjahr in der Geschäftsleitung wie auch im Verwaltungsrat zu konsolidieren. Mit der neu aufgestellten Geschäftsleitung ergibt sich die Gelegenheit, die vorhandenen Strukturen und die Organisation zu überprüfen und wo nötig zu justieren. Dies immer unter dem Motto «an Bewährtem festhalten und wo nötig optimieren». Barbara Wohlwend, Abteilungsleiterin Finanzen & Administration und Mitglied der Geschäftsleitung der tbgs, hat sich entschieden, aus familiären Gründen Verantwortung abzugeben und den Beschäftigungsgrad zu reduzieren. Als Nachfolger wählte der Verwaltungsrat per 1. Januar 2024 Hannes Vögeli aus Engi zum neuen Abteilungsleiter Finanzen & Administration und damit als Mitglied der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat stellt erfreut fest, dass die junge Geschäftsleitung ihre Aufgaben mit grosser Umsicht bewältigt und das Unternehmen mit grossem Engagement und viel Herzblut führt.

Namens des Verwaltungsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung mit Michael Luchsinger an der Spitze für ihren grossen Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr. Ein herzliches Dankeschön gehört auch unseren vielen treuen Kunden für ihr Vertrauen, welches sie in die Technischen Betriebe Glarus Süd setzen.



Bericht des Geschäftsführers



Michael Luchsinger
Geschäftsführer

Vorwort

Die mediale Berichterstattung zu Energiethemen nahm auch im Jahr 2023 nicht ab. Anfang des Jahres waren die Befürchtungen einer Strommangellage weiterhin sehr präsent. Zum Glück ist keines der Szenarien eingetreten und die Schweiz kam energietechnisch verhältnismässig gut durch den Winter. Während des Berichtsjahres stand dann vor allem die Energiezukunft im Fokus und die Frage, wie der Umbau des Energiesystems gelingen soll. Themen wie der Solarexpress des Bundes und das Stromgesetz (Mantelerlass) dominierten die Berichterstattung. Nach den beispiellosen Herausforderungen, die das Jahr 2022 insbesondere an den Energiemärkten mit sich brachte, haben wir 2023 eine Phase der Beruhigung erlebt. Die Energiepreise sanken beispielsweise für ein Produkt des Folgejahres von anfänglich 21 Rp./kWh auf 9 Rp./kWh bis zum Ende des Jahres. Dies zeigt deutlich die wandelnden Bedingungen, unter denen wir operieren. Trotz der anhaltenden Herausforderungen werden dank unserer optimierten und vorausschauenden Bewirtschaftung die Tarife der tbgs auch 2024 auf einem national sehr tiefen Niveau bleiben. Notwendig wurde einzig eine moderate Anpassung des Energiepreises um 1,50 Rp./kWh. Kantonal gesehen befinden sich die Stromtarife der tbgs auf dem tiefsten Niveau und rund 30 % unter dem schweizweiten Median. Geprägt war das Jahr 2023 durch die Rutschung Wagenrunse, die uns nicht nur emotional beschäftigte, sondern uns sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig vor grosse Herausforderungen stellt. Die schnelle und effektive Behebung der Störungen sowie die Planung und Umsetzung notwendiger Folgeinvestitionen zeugen von den Fähigkeiten

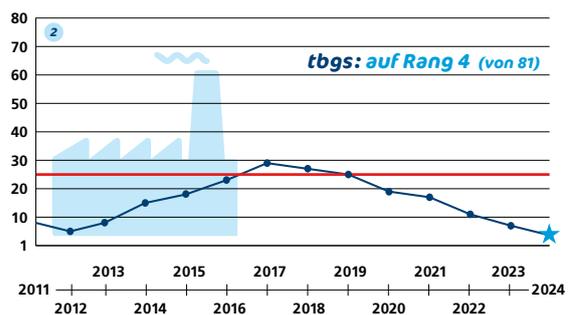
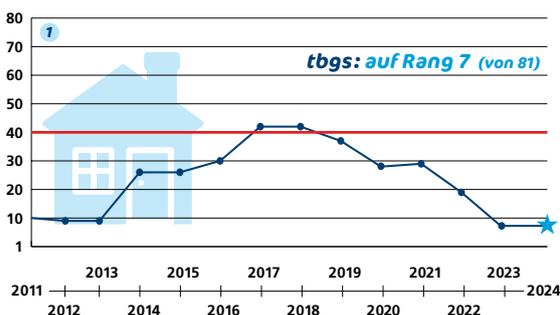
unseres Teams. Zusammen mit unseren Partnern haben wir es geschafft, auch in schwierigen Zeiten zuverlässig zu agieren. Ein grosses Dankeschön an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Die tbgs sind von Infrastrukturschäden betroffen, dies steht aber in keinem Vergleich zum Leid der Betroffenen. Ihnen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht in dieser ausserordentlichen Situation. Ein besonders positives Jahr erlebte unser Geschäftsbereich Dienstleistungen. Dank der sehr guten Auftragslage und dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern. Dies ist ein Beleg für die Qualität unserer Arbeit und das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Trotz des Verkaufs unseres Betriebsgebäudes in Engi und der Integration der Filiale Sernftal in unser Betriebsgebäude in Elm setzen wir mit unseren Standorten in Braunwald, Linthal, Schwanden und Elm weiterhin auf die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden.

Lagebericht Versorgungsauftrag

Im Berichtsjahr 2023 erlebten wir eine beispiellose Herausforderung für unsere Energieinfrastruktur, welche unsere Resilienz und Reaktionsfähigkeit auf die Probe stellte. Die Rutschung Wagenrunse in Schwanden am 29. August 2023 führte zu erheblichen Schäden an mehreren Anlagen der tbgs. Dank des vorausschauenden und schnellen Handelns unserer Mitarbeitenden konnten grössere Versorgungsunterbrechungen verhindert werden. Ein defekter Rohrblock war eine der unmittelbaren Herausforderungen, die wir zusammen mit unseren Partnern – der tb.glarus, der SN Energie und der Axpo – in Rekordzeit bewältigten. Um auch in dieser ausserordentlichen Situation die Anforderungen an die Versorgungsqualität einzuhalten, wurde eine Noteinspeisung erstellt. Diese neue 16-kV-Leitung stellt die Versorgungssicherheit im Raum Schwanden und im Sernftal wieder her und sichert die Energieversor-

Strompreisvergleich Vergleichsgruppe «Berggebiet mit tiefer Energiedichte» mit 81 EVU

1 Haushalt-Tarife (H1 bis H8 und C1, C2) 2 Gewerbe-Tarife (C3 bis C7) — Zielvorgabe aus Leistungsvereinbarung



gung auch bei unerwarteten Versorgungsengpässen. Neben diesem herausragenden Ereignis führten Beschädigungen an Anlagen im betroffenen Quartier zu zahlreichen Piketteinsätzen unseres Netz-Teams, die mit grossem Engagement und Professionalität bewältigt wurden.

Energie

Signifikante Entwicklungen prägten 2023 den Energiemarkt. Die Energiemarktpreise erlebten nach den Höchstständen von 2022 eine willkommene Entspannung.

Durch die Bildung eines ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) kam es zur Rückkehr eines Grosskunden in die Grundversorgung. Dies führte dazu, dass wir zusätzliche Energie zu Marktpreisen beschaffen und gleichzeitig zu unseren tiefen Grundversorgungstarifen verkaufen mussten. Weiter waren wir mit massiv höheren Energiepreisen unserer Vorlieferantin konfrontiert. Diese Erhöhungen sind verzögerte Nachwirkungen der ausserordentlichen Situation im Jahr 2022.

Dank einer sehr hohen Energieproduktion bei den eigenen Anlagen und einer vorausschauenden Bewirtschaftung unseres Energieportfolios gelang es uns, die negativen Auswirkungen grösstenteils zu kompensieren. Über das ganze Jahr gesehen, dürfen wir auf ein ausgeglichenes Ergebnis im Energiebereich zurückblicken.

Stromtarife der tbgs

Aufgrund der anhaltenden Veränderungen im Energiemarkt und der daraus resultierenden höheren Beschaffungskosten mussten die tbgs im Jahr 2023 die Energiepreise moderat anpassen. Dank der langfristigen Beschaffung über unsere Vorlieferanten und der eigenen Produktionsanlagen wurden die Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung in Glarus Süd aber von massiven Preissprüngen verschont.

Ab dem 1. Januar 2024 wurden die Energiepreise um 1,50 Rp./kWh angehoben, während die Tarife für die regionale Netznutzung stabil bleiben. Die nationalen Abgaben, insbesondere an die Swissgrid, erhöhen sich um 1,49 Rp./kWh. Trotz dieser Anpassungen bleiben die Gesamtstrompreise in Glarus Süd im nationalen Vergleich attraktiv und bieten den Kundinnen und Kunden weiterhin faire Konditionen. Ein durchschnittlicher Haushalt (standardisiertes Verbrauchsprofil H4/4500 kWh Verbrauch pro Jahr) in Glarus Süd bezahlt 2024 durchschnittlich 24,77 Rp./kWh für den elektrischen Strom. Der schweizweite Median liegt bei 32,15 Rp./kWh und bei den teuersten Energieversorgern sind die Preise 2024 immer noch bei rund 50 Rp./kWh.

Ausbau der erneuerbaren Energien

Die tbgs haben sich im Jahr 2023 mit Nachdruck dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen gewidmet. Damit wollen wir den Standortvorteil der Gemeinde voll ausschöpfen und uns eine nachhaltige Energiezukunft sichern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Erneuerung und Erweiterung der Wasserkraft und Solaranlagen, insbesondere auch um die lokale Produktion zu stärken.

Wasserkraft

Im Bereich Kleinwasserkraft erschliessen wir ab 2024 einen weiteren Bereich: Die tbgs können neue Projekte im Bereich Trinkwasserkraft vorantreiben, in enger Synergienutzung mit der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Glarus Süd. Diese Projekte sind Teil einer umfassenden Strategie, die darauf abzielt, den Eigenversorgungsanteil der Gemeinde zu erhöhen und eine optimale Balance zwischen verschiedenen Energiequellen zu schaffen.

Solarenergie

Im Bereich Solarenergie installieren wir laufend neue Anlagen bei bestehenden Gemeindeinfrastrukturen. Aktuell befindet sich eine Solaranlage auf dem Dach des Gemeindehauses in Elm im Bau und weitere sind geplant. Zudem prüfen wir laufend Projekte, welche zusätzliche Potenziale mit einem hohen Winterstromanteil erschliessen, eines davon war das Projekt «Glarus Süd Solar».

Fernwärme

Im Bereich Fernwärme produzieren wir mit unseren Wärmeverbunden in Linthal und Schwanden CO₂-neutrale Wärmeenergie mit einer besonders hohen lokalen Wertschöpfung, da als Brennstoff Hackschnitzel aus den Wäldern in Glarus Süd verwendet werden. Auch 2023 durften wir die bestehenden Anlagen erweitern und zusätzliche Kundinnen und Kunden an unser Fernwärmenetz anschliessen.

Neue Fernwärmeverbunde werden von uns laufend geprüft. Aktuell befindet sich das Projekt Wärmeverbund Engi auf der Zielgeraden der Projektierung. Die Herausforderung bei neuen Wärmeverbundprojekten ist die Wirtschaftlichkeit aufgrund der im Vergleich zu städtischen Anlagen tiefen Wärme-Absatz-Dichte. Unsere Fachkräfte setzen sich deshalb dafür ein, dass die Projekte gezielt auf die lokalen Gegebenheiten entwickelt und vorangetrieben werden.

Gelieferte Wärmeenergie an die Kunden: 3'876'000 kWh



Einsparung Heizöl für
Wärmeenergie 2023:
376'310 Liter >

13 Tanklaster



Einsparung CO₂ durch
Reduzierung Heizöl
(2,9 kg CO₂ / Liter) >

1090 Tonnen CO₂

37'170 kWh von Elektroautos an den tbgs-Ladestationen «getankt»



Entspricht einer Reichweite von **185'850 km**
(20 kWh/100km)

Finanzbericht

Die tbgs blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Der Betriebsertrag (Umsatz) stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Mio. CHF auf 27,7 Mio. CHF.

Die Erträge aus dem Stromverkauf liegen mit 19,9 Mio. CHF um 3,6 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Grund dafür sind einerseits Tarifierhöhungen, andererseits die Belieferung von zusätzlichen Marktkundinnen und -kunden. Die Einnahmen aus dem Wärmeverkauf nahmen aufgrund der wärmeren Temperaturen leicht ab.

Zum höheren Umsatz beigetragen haben zudem die erhöhten Einnahmen aus dem Dienstleistungsgeschäft. Der Dienstleistungsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 980'000 CHF an.

Auf der Aufwandseite stiegen zugleich die Beschaffungskosten um 3,3 Mio. CHF an, was den Effekt des höheren Stromverkaufs wieder kompensiert. Der höhere Aufwand für Material und Handelswaren ist vor allem auf den höheren Umsatz im Dienstleistungsbereich zurückzuführen.

Im Jahr 2023 wurde das Betriebsgebäude der tbgs in Engi verkauft. Der daraus erzielte Erfolg beläuft sich auf 650'000 CHF.

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen in der Höhe von 1,4 Mio. CHF gebildet. Der Grossteil davon für den Bereich Produktion, um die Investitionen in Trinkwasserkraftwerke im Hinblick auf tiefere Energiepreise in den ersten Jahren zu unterstützen. Weitere Rückstellungen wurden für die Sanierung und Werterhaltung von ausserbetrieblichen Liegenschaften sowie für die Sicherung stabiler Fernwärmepreise bei neuen Projekten gebildet. Diese unterstreichen den Willen der tbgs, den Auftrag tiefer Energiepreise mittel- bis langfristig aufrechtzuerhalten.

Aufgrund des ausserordentlichen Erfolgs durch den Verkauf des Betriebsgebäudes Engi hat der Verwaltungsrat entschieden, eine zusätzliche, freie Abgabe an die Gemeinde im Umfang von 325'000 CHF zu tätigen. Zusammen mit den höheren Abgaben aus dem Bereich Energieproduktion und der höheren Verzinsung des Dotationskapitals profitiert die Gemeinde Glarus Süd von Abgaben im Umfang von 1,65 Mio. CHF. Dies entspricht einer Erhöhung von 475'000 CHF gegenüber dem Vorjahr. Darin enthalten ist auch die Pauschal-Gewinnabgabe gemäss der Leistungsvereinbarung im Umfang von 300'000 CHF.

Nach Abzug der pauschalen und zusätzlichen Abgaben verbleibt den tbgs ein Gewinn von 354'323 CHF.

Stromversorgung

Netze

Der Netzabsatz liegt mit 123,9 GWh um rund 4,5 GWh tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist auf die höheren Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Trotz des tieferen Absatzes fiel der Umsatz aufgrund der Tarifierhöhung gegenüber dem Vorjahr um 300'000 CHF höher aus.

Energie

Der Umsatz im Energieverkauf liegt mit 7,1 Mio. CHF um rund 3 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Grund für diese Zunahme ist der höhere Absatz aufgrund der Belieferung zusätzlicher Marktkundinnen und -kunden sowie die Erhöhung der Tarife in der Grundversorgung. Der Energieabsatz ist um rund 21 GWh auf insgesamt 99,7 GWh gestiegen.

Eigenproduktion

Die Jahresproduktion der Kraftwerke lag im Berichtsjahr bei 19,5 GWh. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Mehrproduktion von 2,5 GWh. Dank einer sehr hohen Produktion der Kleinwasserkraftwerke, vor allem im November und Dezember, konnte die höchste Eigenproduktion seit Bestehen der tbgs erreicht werden.

Dienstleistungen

Im Dienstleistungsbereich konnten wir an die Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Ausserhalb des regulierten Bereichs erzielten wir einen Umsatz von 6,9 Mio. CHF, was 25% des Gesamtumsatzes entspricht. Zu diesen Dienstleistungen gehören Elektroinstallation, Smart Energy, Fernwärme, Kommunikationsdienstleistungen und Netzdienstleistungen für Dritte.

Dank einer erfreulichen Auftragslage konnte der Umsatz im Bereich der Elektroinstallation gegenüber dem Vorjahr um 15% gesteigert werden. Auch der noch relativ neue Bereich Smart Energy zeigte im Berichtsjahr ein erfreuliches Umsatzwachstum von beinahe 100%.

Die gelieferte Energiemenge an Fernwärme betrug 2023 insgesamt 3,88 GWh. Sie liegt damit rund 0,2 GWh unter Vorjahresniveau. Grund dafür waren die warmen Temperaturen im Berichtsjahr.

PV-Anlagen mit einer Leistung von 300 kWp durch unser Smart-Energy-Team installiert

Zusätzliche
Sonnenenergie für
65 Haushalte



Erneuerbare Energie für 4350 Haushalte produziert



19'578'454 kWh
erneuerbare Energien aus
Wasserkraft und Sonnen-
energie produziert

Diese Menge versorgt
4350 Vier-Personen-
Haushalte mit Energie





Zwölfhörner, Elm.
Foto: Adrian Elmer

Netze & Betrieb



Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Glarus Süd hat für uns oberste Priorität. Mit einem Team von rund 20 Mitarbeitenden und zwei Lehrlingen kümmert sich unsere Abteilung Netze & Betrieb um eine zuverlässige und effiziente Stromversorgung in der Region. Dank unserer Unternehmenskultur, die auf Unabhängigkeit und kontinuierlicher Förderung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter basiert, sind wir in der Lage, Projekte im Bereich Netzbau, Fernwärme, Stromproduktion und Kommunikationstechnik eigenständig zu planen und umzusetzen.

Christian Streiff
Abteilungsleiter Netze & Betrieb

Netzausbau

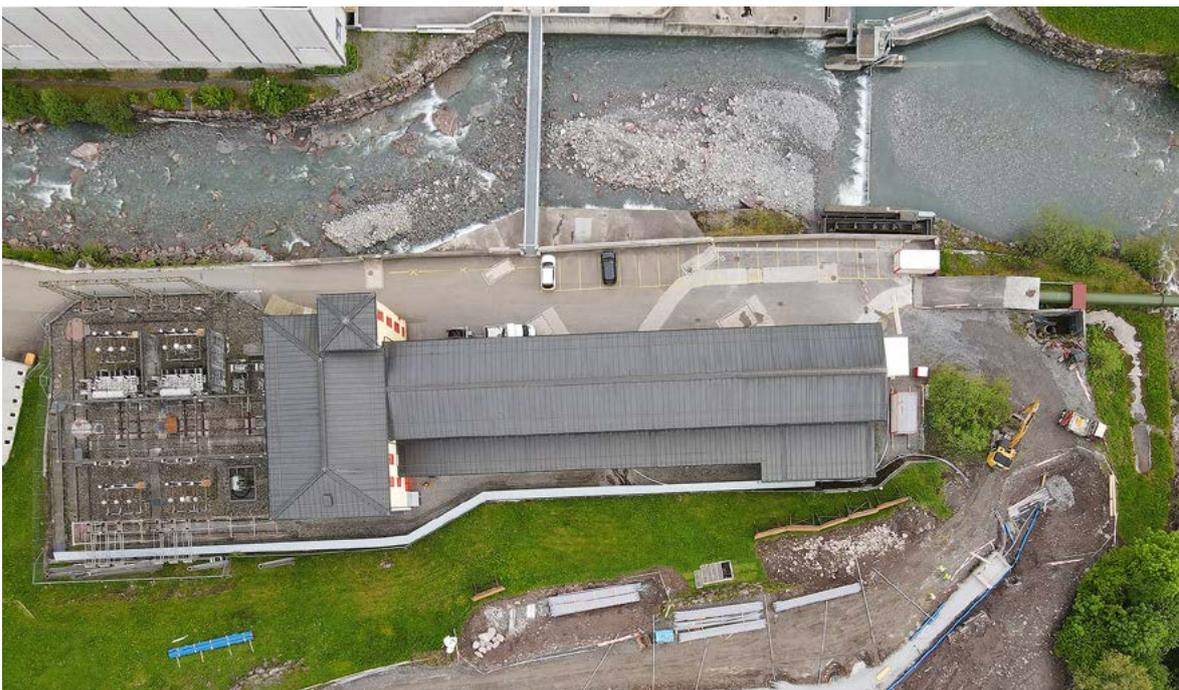
Start Neubau Unterwerk Schwanden

Das Unterwerk Schwanden ist einer der beiden Hauptknotenpunkte für die Stromversorgung in Glarus Süd. Es dient dazu, die elektrische Energie, die in den Kraftwerken erzeugt wird, von einer höheren auf eine niedrige Spannungsebene umzuwandeln, damit sie anschliessend im Gemeindegebiet von Glarus Süd verteilt werden kann.

Die bestehende, luftisolierte 50-Kilovolt-Anlage in der Herren (Schwanden) wird durch eine neue, kompakte und gasisolierte 110(50)-Kilovolt-Schaltanlage ersetzt. Gasisolierte Schaltanlagen verwenden spezielle Gase als Isolationsmedium anstelle von Luft, was eine deutlich kompaktere Bau-

weise im Vergleich zu Freiluftschaltanlagen ermöglicht. Die neue Anlage wird hinter der bestehenden Zentrale der SN Energie erstellt. Die tbgs nutzen die daraus entstehenden Synergien und erneuern gleichzeitig ihre ebenfalls in die Jahre gekommene Mittelspannungsanlage.

Durch diese Modernisierungsmassnahmen wird das Unterwerk Schwanden auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dadurch werden sowohl die Effizienz der Anlage als auch die Zuverlässigkeit verbessert. Dies ist für eine sichere und stabile Stromversorgung in der Gemeinde Glarus Süd entscheidend.



Neubau Unterwerk Schwanden.

Neubau TS Oberdorf, Hätzingen

Die Transformatorenstation Oberdorf in Hätzingen versorgt die umliegenden Quartiere mit elektrischer Energie. Da die Anlage den heutigen technischen Anforderungen und Sicherheitsstandards nicht mehr genügte, wurde ein Ersatzbau durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Firma Robert Fuchs AG aus Schindellegi konnte neben der bestehenden Anlage nach einer spektakulären Anlieferung eine neue Fertigbetonstation errichtet werden.

Ersatz der Freileitung Oberdorf, Hätzingen

Neben der erwähnten Trafostation im Oberdorf, Hätzingen, haben wir im Berichtsjahr gemeinsam mit der Gemeinde Glarus Süd die Werkleitungen und die Strasse saniert. Durch die effiziente Nutzung von Synergien konnten die bestehenden Niederspannungsfreileitungen erfolgreich durch neue, unterirdische Rohrböcke und Kabel ersetzt werden. Mit diesem Projekt konnten wir ein weiteres Dorf in unserem Versorgungsgebiet von den Freileitungen befreien und das Dorfbild entsprechend aufwerten.

Netzdienstleistungen

Neben den Arbeiten im Rahmen unseres Hauptauftrags sind auch unsere Netzdienstleistungen für Dritte ein bedeutender Bestandteil der Abteilung Netze & Betrieb.

Im vergangenen Jahr konnten wir für die Kraftwerk Linth-Limmern AG in Elm auf der Wichlenalp das Mittelspannungskabel für die Trafostation «Schutterfenster» erfolgreich ersetzen. Trotz eines starken Föhnsturms konnten die Verlegung und Inbetriebnahme des neuen Kabels termingerecht abgeschlossen werden.

Auch kleine und mittelständische Unternehmen sowie Industriebetriebe in Glarus Süd, die über eigene Trafostationen verfügen, nutzten regelmässig unseren Service für Betriebs- und Unterhaltsarbeiten. Es erfreut uns, dass wir unser Fachwissen auch in Projekten von Dritten und bei privaten Anlagen in Glarus Süd einbringen können.



Neubau TS Oberdorf in Hätzingen.

Ereignis Wagenrunse 29. August 2023

Durch das Naturereignis Wagenrunse wurde auch der Rohrblock zwischen Schwanden und Linthal beschädigt, was zu Schäden an den 16-Kilovolt-Kabeln der tbgs, den 110(50)-Kilovolt-Kabeln der Axpo und den Glasfaserleitungen führte.

Durch vorausschauendes und schnelles Handeln konnten grössere Versorgungsunterbrechungen vermieden werden, indem vorab Netzumschaltungen durchgeführt wurden. Die Kabel der Axpo und der tbgs konnten dadurch rechtzeitig ausser Betrieb genommen werden, bevor die Rutschungen auftraten.

Neben den Schäden an den Stromkabeln wurde auch die Kommunikationsverbindung zwischen Schwanden und Linthal unterbrochen. Da neben der Bürokommunikation der tbgs auch die Gemeinde- und Schulverwaltungen sowie weitere private Glasfaser-Kunden von diesem Unterbruch betroffen waren, musste eine Ersatzverkabelung des betroffenen Abschnitts vorgenommen werden.



Anschluss an die neue Verteilkabine im Oberdorf Hätzingen.

Pikettdienst und Versorgungssicherheit

Mit Ausnahme des Ereignisses Wagenrunse am 29. August 2023 verlief das Jahr 2023 weitgehend ruhig, mit nur wenigen bedeutenden Störungen oder Ereignissen.

Besonders in Erinnerung bleibt der Abend des 21. Dezembers 2023, als ein Föhnsturm die Mittelspannungsfreileitung zwischen den Gebieten Grotzenbühl und Gumien in

Braunwald beschädigte. Aufgrund der Wetterbedingungen war eine sofortige Reparatur nicht möglich. Die für den Tourismus in Braunwald systemrelevante Verbindung konnte durch die Netz-Crew am Samstag, 23. Dezember 2023, in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Braunwald und der Heli Linth AG repariert werden.

		tbgs 2022	tbgs 2023	Schweizweite Zielwerte
SAIDI	Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	12,4368 Minuten	12,3515 Minuten	Max. 200 Minuten
SAIFI	Durchschnittliche Häufigkeit von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	0,0825 Unterbrechungen	0,0725 Unterbrechungen	Max. 4 Unterbrechungen

Eindrücke 2023



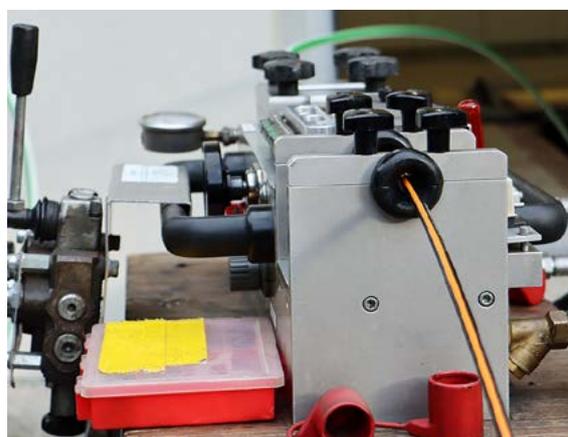
Anlieferung der neuen TS Feld in Diesbach.



Bautätigkeiten beim UW Schwanden.



Reparatur der Mittelspannungs-Freileitung in Braunwald.



Einblasen von neuen Glasfasern.



Hätzingen bis Schwanden.
Foto: Hannes Vögeli

Dienstleistungen



Von Glarus Süd für Glarus Süd und Umgebung. Die tbgs sind nicht nur ein regulierter Versorger, sondern bieten mit ihrer schlagkräftigen Dienstleistungs-Abteilung innovative Lösungen für alle Anliegen aus der Energie- und der Kommunikationstechnik. Rund 25 engagierte Mitarbeitende und 8 talentierte Lernende werden im Arbeitsalltag und mit Weiterbildungen gefördert und gefordert, sodass alle Dienstleistungen durch eigenes qualifiziertes Personal und aus einer Hand erbracht werden können.

Kilian Bähler
Abteilungsleiter Dienstleistungen

Photovoltaik-Anlagen Glarus Süd und Umgebung

Engagement für die Energiewende, Begeisterung für innovative Technologien, finanzielle Investition, aktuelle Zinssituation oder einfach der Wunsch, teilweise unabhängig von den regulierten Strompreisen zu agieren – dies sind nur einige der Beweggründe für die Entscheidung zu einer eigenen Photovoltaikanlage. Genauso vielfältig wie die Gründe sind die Lösungen, welche das Smart-Energy-Team für unsere Kunden tagtäglich entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2023 durften wir wiederum zahlreiche und individuelle Photovoltaik-Lösungen für unsere Kunden umsetzen. Dank dem internen Know-how und den interessanten Projekten können so attraktive Arbeitsstellen und unseren Auszubildenden zusätzlich Einblicke in ihr Berufsumfeld geboten werden.

Flachdach-Anlage auf einem Gewerbebetrieb in Mitlödi.



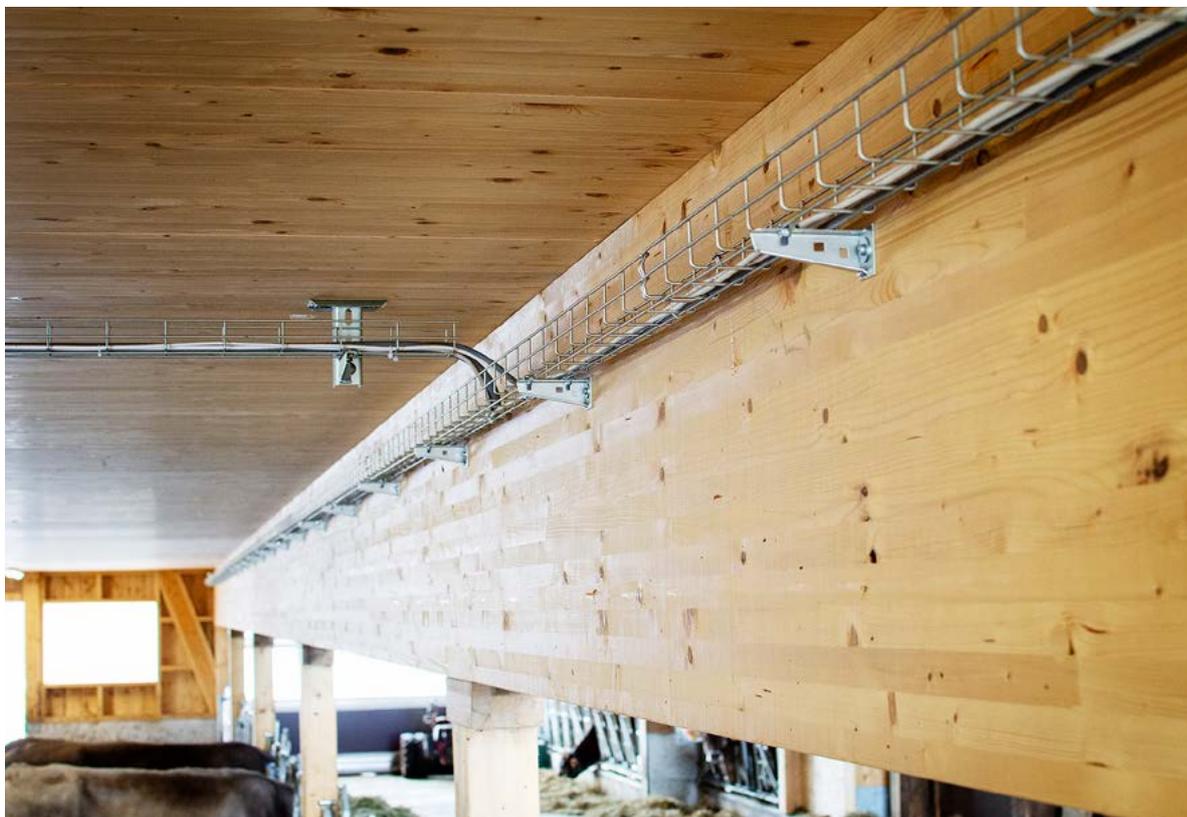
Photovoltaik-Anlage an einer Stützmauer in Schwändi.



Erweiterung Freilaufstall Schöpfgruben, Linthal

Die Bedeutsamkeit der elektrischen Betriebsmittel und Anlagen nimmt auch in der Landwirtschaft stetig zu. Längst ist es nicht mehr nur das Licht oder eine einfache Steckdose – die Automatisierung der Arbeitsschritte, sei es beim Melken, bei der Belüftung oder beim gesteuerten Zutritt zu einzelnen Bereichen eines Stalls, ist von zentraler Bedeutung für einen zeitgemässen Landwirtschaftsbetrieb. In Linthal durfte ein bestehender Stall erweitert, optimiert und modernisiert werden. Eine effiziente LED-Beleuchtung sorgt für optimale Lichtverhältnisse in den Nutzräumen, die automatische Melkanlage unterstützt die täglichen Arbeitsabläufe und für den Fall eines Stromausfalls wurde eine Notstromspeisung vorbereitet. Die elektrische Einspeisung für den Stalls wurde vom bestehenden Einfamilienhaus abgenommen, damit bei einer zukünftigen Photovoltaikanlage die Energie möglichst selbst genutzt werden kann.

Fachgerechter Potenzialausgleich von leitenden Bauteilen.



Installiertes Trasse für die verschiedensten Leitungen.

Industrieanlagen, AC-Anschluss Photovoltaikanlage, Schwanden

Neben den konventionellen Wohnungsbauprojekten sind die Mitarbeitenden der tbgs auf Installationen im Industriebereich spezialisiert. Die gezielte Aus- und Weiterbildung unseres Teams ermöglicht es uns, auch bei komplexen Anlagen die Anforderungen unserer Kunden umzusetzen. So durften wir in diesem Geschäftsjahr die anspruchsvolle Arbeit des AC-seitigen Anschlusses der Photovoltaikanlage der Kunststoff Schwanden AG ausführen. Die 845 kWp grosse Anlage erzeugt Strom für etwa 180 Haushalte pro Jahr und zählt somit zu den grössten PV-Anlagen im Kanton. Die tbgs haben die erforderlichen Verbindungen von den Wechselrichterstandorten auf dem Dach zu den nächstgelegenen leistungsstarken Anschlusspunkten der bestehenden elektrischen Installationen fachkundig realisiert.

Anschlüsse der Wechselrichter.



E-Ladeinfrastruktur, Schwanden und Umgebung

Bereits zum dritten Mal in Folge konnte im Jahr 2023 ein batterieelektrisches Fahrzeug den Titel des meistverkauften Autos in der Schweiz für sich beanspruchen. Die Verkaufszahlen sowie die steigende Nachfrage nach Ladelösungen widerspiegeln den Trend zur Elektromobilität. Die neue Ära der E-Autos bringt jedoch auch ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Vorbei sind die Zeiten, in denen man innerhalb weniger Minuten mehrere hundert Kilometer Reichweite nachgefüllt hat.

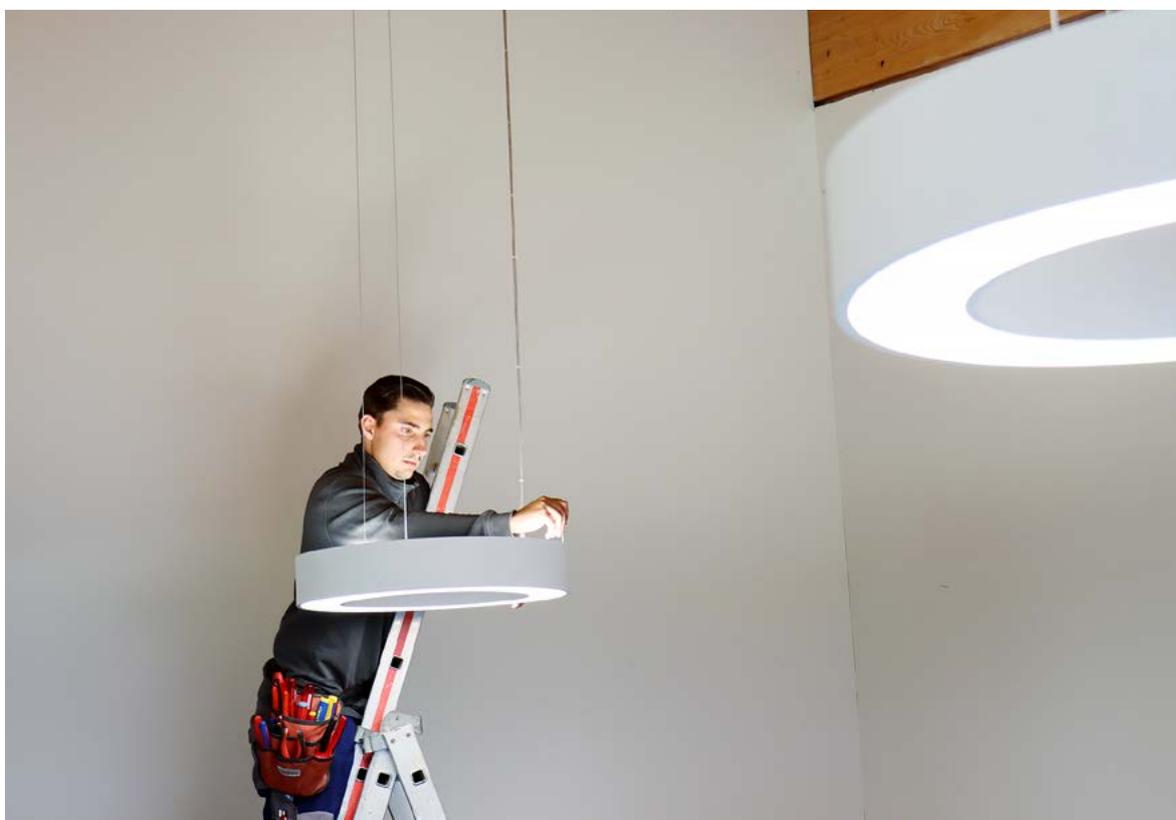
Die tbgs bieten mit ihrer Erfahrung und Pragmatik Lösungen für die neu entstandenen Herausforderungen, sei es im Privat-, Gewerbe- oder im öffentlichen Bereich von E-Ladelösungen, an. Durch eine optimale Ladeinfrastruktur kann die Achillesferse der Elektromobilität, die Reichweite, zu einem grossen Teil entschärft werden.

E-Ladestation eines Gewerbebetriebs in Schwanden.

Beleuchtungsersatz und Energieoptimierung, Schwändi

Nicht erst seit den europaweiten Befürchtungen einer möglicherweise drohenden Stromknappheit ist uns bewusst, dass elektrische Energie äusserst kostbar ist und jede Kilowattstunde zählt. Im Rahmen einer Beleuchtungsanierung des Kindergartens in Schwändi durften die tbgs für ihren Kunden die in die Jahre gekommenen Lampen und herkömmlichen Leuchtmittel durch eine effiziente LED-Beleuchtung ersetzen. Nicht nur die Lichtqualität und die Ausleuchtung des Raumes konnte optimiert werden, mit der neuen Beleuchtung wird eine Energieersparnis von rund 35 % erzielt. Das Serviceteam der tbgs durfte im vergangenen Jahr rund 1200 Aufträge für unsere Kunden ausführen.

Servicetechniker Robin Kormann beim Ersatz der Leuchtmittel.



Höhe, Ausrichtung, Befestigung – die Leuchte wird optimal platziert.

Kommunikation, Glarus Süd

Die Kommunikation war, ist und bleibt eine der entscheidenden Komponenten eines funktionierenden Geschäfts- und Arbeitsumfeldes. Durch das Vorantreiben der Digitalisierung und die dadurch zunehmenden Anforderungen an schnelle Internetverbindungen wurde das Kommunikationsnetz der tbgs laufend ausgebaut. Durch die stetig gewachsene Nachfrage gehört die Sparte Kommunikation zu den wichtigsten Eckfeilern des Dienstleistungsportfolios der tbgs. Derzeit werden etwa 100 Standorte mit rund 400 Arbeitsplätzen über 146km Glasfasernetz in Glarus Süd mit Highspeed-Internet versorgt.



Eindruck der Kommunikationsverbindungen von Glarus Süd.



**Ihre Energie –
unsere Berufung**

Die tbgs haben für alle Fragen rund um die Energie die passende Lösung.

Ein Tag mit Alessandro Giorgio

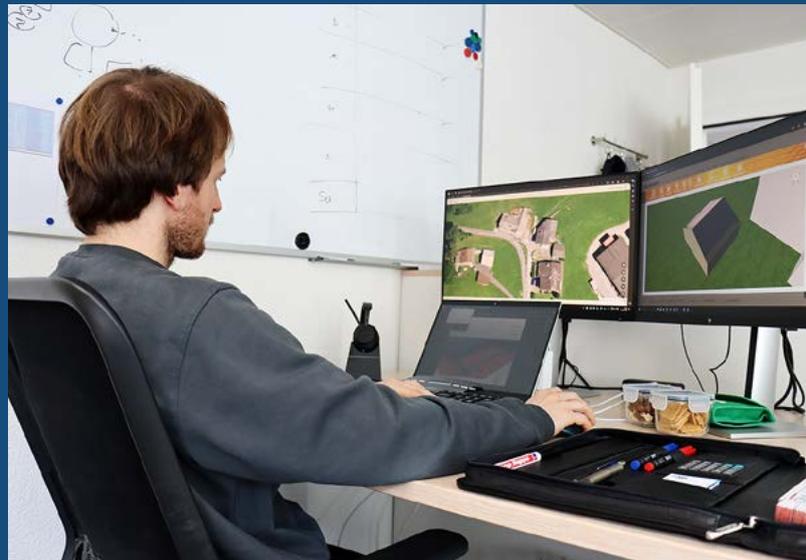
31-jährig, Mitarbeiter der Abteilung Smart Energy
bei den Technischen Betrieben Glarus Süd



Der Tag beginnt für Alessandro meistens früh am Morgen im Büro, wo er sich sogleich seinen ersten Aufgaben widmet: dem Beantworten von E-Mails, dem Bearbeiten von Projekten und der Vorbereitung von Materialien. Hinter seinem Schreibtisch findet er schnell in seinen gewohnten Arbeitsrhythmus, bei dem jeder Tastenanschlag und jeder Mausklick ihn seinem Ziel näher bringt.

Doch die wahre Essenz seines Tages kommt nach der wichtigsten Zeit, dem Znüni. Mit neuer Energie und Entschlossenheit macht sich Alessandro auf den Weg zur Inbetriebnahme einer E-Ladestation, gefolgt von einer sorgfältigen Übergabe. Seine praktischen Fähigkeiten als Elektroinstallateur und sein tiefes Verständnis für erneuerbare Energien kommen hier voll zum Tragen.

Vor dem Mittagessen nimmt sich Alessandro die Zeit, die Unterlagen für zwei Kundentermine vorzubereiten, die ihn am Nachmittag erwarten. Seine Ausbildung und seine Spezialisierung in erneuerbaren Energien ermöglichen es ihm, umfassende Offerten für PV-Anlagen und Ladestationen für grössere Wohnprojekte zu planen und umzusetzen. Besonders herausfordernd und spannend ist dabei



Saubere Planung als Grundlage für leistungsfähige Anlagen.

die Planung von PV-Anlagen. Mit einer auf PV-Anlagen zugeschnittenen Software wird sehr schnell sichtbar, ob sich eine Dachfläche eignet, welche Energieproduktion erzielt werden kann und wie die Wirtschaftlichkeit einer Anlage aussehen würde.

Doch Alessandro ist nicht nur im Büro tätig. Ein Jahr lang war er direkt an der Installation von PV-Anlagen beteiligt. Wenn es also darauf ankommt, wechselt Alessandro einfach die Kleidung und ist zusammen mit den Elektroinstallateuren auf den Dächern anzutreffen. Eine vielseitige Tätigkeit, die seine Fähigkeiten und Kenntnisse in allen Facetten des Elektrobereichs unter Beweis stellt.

Um 16 Uhr bricht er auf, um mit der firmeneigenen Drohne ein Dach auszumessen. Durch diese neuen technischen Hilfsmittel können Ausmessarbeiten, welche früher nur manuell auf dem Dach erledigt werden konnten, ohne Kletterei aus sicherer Distanz ausgeführt werden.

Nach getaner Arbeit kehrt er ins Büro zurück, um die letzten Arbeiten des Tages zu erledigen. Mit hoher Routine kreiert er mit den beim Drohnenflug gesammelten Daten



Alessandro mit Sven Marti bei der Montage von PV-Modulen.



Eine Aufdach-Anlage in Schwändi.

in kurzer Zeit eine optimale PV-Anlage am Computer. Auch bleibt noch Zeit, um die spannenden Projekte des nächsten Tages vorzubereiten und diese mit seinen Teamkollegen gemeinsam zu organisieren.

Was Alessandro besonders am Beruf gefällt, ist die Abwechslung zwischen Büroarbeit, Kundenterminen und praktischer Arbeit auf den Baustellen. Von Energieberatungen über die Erstellung von Offerten im Bereich Smart

Entweder – oder, **Alessandro?**

Geduldig oder ungeduldig?

Geduldig.

Am Wochenende: Sport oder Faulenzen?

Sport.

Pizza oder Pasta zum Zmittag?

Pasta.

Homeoffice oder Büro?

Büro.

Winter oder Sommer?

Beides!

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Frühaufsteher.

Fussball oder Eishockey?

Eishockey.

Energy bis hin zur Leitung von Projekten und der Installation vor Ort – jede Aufgabe birgt neue Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung.

Der Elektrobereich ist sein Spielplatz, auf dem er mit verschiedenen Unternehmen und Fachleuten zusammenarbeitet, um innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Es ist ein Bereich, der niemals stillsteht, und das ist es, was seinen Beruf so faszinierend und erfüllend macht.



Alessandro bei der Konfiguration einer Ladestation.



Eine Aufdach-Anlage in Leuggelbach.

Stromstatistik

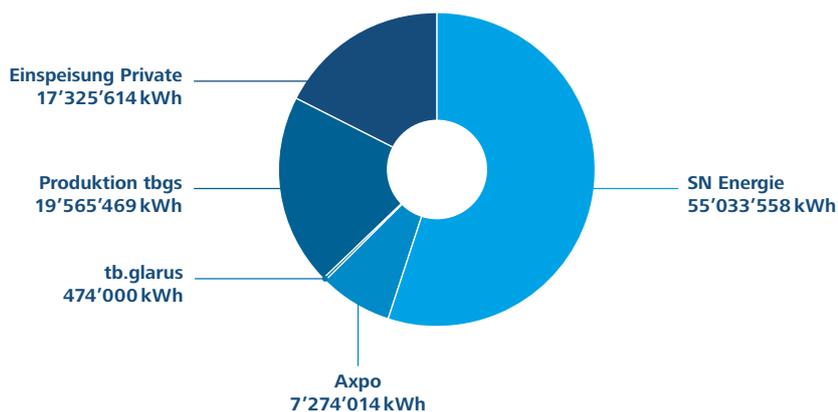
Netz- und Energiewirtschaft

Netznutzungsmenge



Energiebeschaffung

Total: 99'672'655 kWh



Energieumsatz

Total: 99'672'655 kWh



Stromproduktion

Stromproduktion tbgs

Total: 19'578'454 kWh



Wasserkraftanlagen

Niedererbach, Schwanden

11'528'638 kWh 2562 Haushalte

Krauchbach, Matt

4'383'196 kWh 974 Haushalte

Brunnengaden, Engi

98'112 kWh 22 Haushalte

Dorf, Elm

929'740 kWh 206 Haushalte

Güetli, Elm

1'411'244 kWh 313 Haushalte

Empächli, Elm

1'058'926 kWh 235 Haushalte



Photovoltaikanlagen

Primarschulhaus Schwanden

117'325 kWh 26 Haushalte

Betriebsgebäude Schwanden

19'008 kWh 4 Haushalte

Betriebsgebäude Linthal

12'985 kWh 3 Haushalte

TS Stadel, Luchsingen

2319 kWh 0,5 Haushalte

TS Inglen, Luchsingen

1787 kWh 0,4 Haushalte

TS Tschachenbrücke, Schwanden

9075 kWh 2 Haushalte

TS Hof, Linthal

4299 kWh 1 Haushalt

TS Hinterdorf, Mitlödi

1167 kWh 0,3 Haushalte

TS Stegerboden, Leuggelbach

633 kWh 0,1 Haushalte

Naturstrom

glarner
energie tödi!

Das Naturstromprodukt **glarner energie tödi!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 100 % aus Sonnenenergie zusammen.

glarner
energie linth!

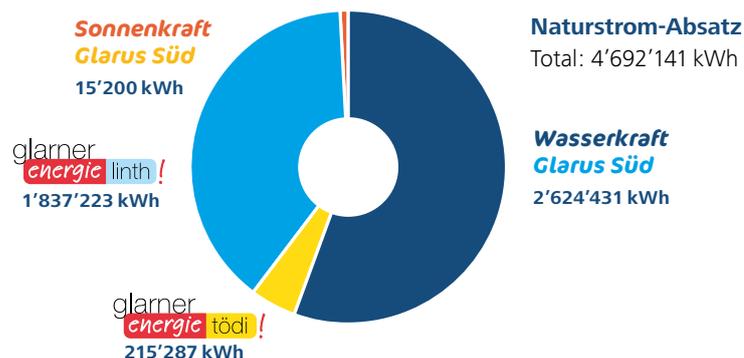
Das Naturstromprodukt **glarner energie linth!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 77 % aus Wasserkraft und 23 % aus Sonnenenergie zusammen.

**Wasserkraft
Glarus Süd**

Das Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von Wasserkraftwerken aus Glarus Süd stammt.

**Sonnenkraft
Glarus Süd**

Das Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von PV-Anlagen in Glarus Süd stammt.



Personal

Die tbgs gehören mit ihren rund 60 Mitarbeitenden zu den grösseren Arbeitgebern in Glarus Süd. Mit Zusammenhalt, Leidenschaft, Vertrauen und lösungsorientiertem Handeln stehen wir für unsere Kunden tagtäglich im Einsatz. Mit gezielter Aus- und Weiterbildung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei ihrer persönlichen Entwicklung und sind laufend am Puls der zukünftigen Herausforderungen der Energiebranche.

Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation



Stefania Atanasovski
Finanzen & Administration

Berufserfolg – herzliche Gratulation



Hannes Vögeli
Bachelor of Science in Betriebsökonomie

Jubiläen – folgende Mitarbeitenden konnten ein Jubiläum feiern – herzliche Gratulation



Markus Zimmermann
15 Jahre / 1. Januar 2008
Elektroinstallation



Walter Elmer
15 Jahre / 1. Januar 2008
Elektroinstallation



Christian Streiff
10 Jahre / 1. Januar 2013
Netze & Betrieb



Nadine Bäbler
10 Jahre / 1. September 2013
Finanzen & Administration



Michael Weber
5 Jahre / 1. Juli 2018
Elektroinstallation



Robin Kormann
5 Jahre / 1. August 2018
Elektroinstallation



Silvan Niederberger
5 Jahre / 1. August 2018
Elektroinstallation

Eintritt neue Lernende – herzlich willkommen



Nevio Bähler
Elektroinstallateur EFZ



Noah Zweifel
Elektroinstallateur EFZ



Nico Heinzer
Elektroinstallateur EFZ



Nicola Waser
Netzelektriker EFZ

Neueintritte – herzlich willkommen



David Ilic
1. November 2023
Netze & Betrieb



Stefan Rhyner
1. Mai 2023
Produktion



Remo Schiesser
21. August 2023
Elektroinstallation



Armando Sbordone
1. September 2023
Messwesen

Jahresrechnung



Hannes Vögeli
Abteilungsleiter
Finanzen & Administration

Erfolgsrechnung

in CHF

		2023	2022	Veränderung
Stromverkauf	1	19'945'124	16'297'276	3'647'848
Wärmeverkauf		648'035	654'990	-6'955
Kommunikationsertrag		589'000	565'706	23'294
Dienstleistungen		5'661'677	4'679'140	982'537
Material- und Handelswarenverkauf		47'427	112'883	-65'456
Eigenleistungen für Investitionen		768'053	582'175	185'878
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		27'659'317	22'892'170	4'767'147
Stromeinkauf	2	-12'920'317	-9'605'531	-3'314'786
Wärmeeinkauf	3	-516'035	-292'559	-223'476
Material und Handelswaren		-2'057'424	-1'599'617	-457'807
Fremdleistungen		-703'861	-797'289	93'428
Total Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen		-16'197'638	-12'294'996	-3'902'642
Bruttoergebnis		11'461'678	10'597'174	864'504
Personalaufwand		-5'183'584	-5'078'877	-104'707
Raumaufwand		-38'885	-58'976	20'091
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-85'332	-107'044	21'712
Fahrzeuge und Transporte		-200'358	-200'562	205
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-176'932	-159'415	-17'517
Energie und Entsorgung		-142'923	-139'892	-3'031
Verwaltung und Informatik		-857'077	-756'296	-100'781
Werbung und übriger Betriebsaufwand		-81'943	-83'850	1'907
Finanzerfolg		113'424	-44'082	157'506
Abschreibungen		-3'986'292	-3'466'355	-519'937
Gewinn aus immobilien Sachanlagen	4	650'000	0	650'000
Betriebsergebnis		1'471'777	501'825	969'952
Auflösung Reserven		0	0	0
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften	5	-266'654	78'612	-345'266
Verzinsung Dotationskapital		-225'800	-200'000	-25'800
Unternehmungsgewinn		979'323	380'437	598'886

Bilanz		in CHF		
		31. 12. 2023	31. 12. 2022	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel und Wertschriften		6'135'911	3'947'686	2'188'225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	8'918'384	7'774'691	1'143'693
Andere kurzfristige Forderungen	7	133'429	2'502'132	-2'368'703
Vorräte und angefangene Arbeiten		40'012	33'012	7'000
Abgrenzungen		10'249	35'405	-25'156
Umlaufvermögen		15'237'984	14'292'926	945'058
Finanzanlagen und Beteiligungen	8	425'984	425'984	0
Darlehen		3'000	3'000	0
Betriebsliegenschaften		1'050'000	1'200'000	-150'000
Kraftwerkanlagen		2'010'000	2'650'000	-640'000
Stromverteilnetze		17'880'000	17'330'000	550'000
Kommunikationsnetz		1'330'000	1'380'000	-50'000
Wärmeanlagen		3'720'000	3'140'000	580'000
Anlagen im Bau		2'490'030	1'261'667	1'228'363
Liegenschaften betriebsfremd		250'000	250'000	0
Anlagevermögen		29'159'014	27'640'651	1'518'363
Total Aktiven		44'396'998	41'933'577	2'463'421
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	6'719'278	3'013'987	3'705'291
Andere Verbindlichkeiten	10	4'713'893	4'952'946	-239'053
Abgrenzungen		27'105	62'245	-35'140
Darlehen	11	6'000'000	9'000'000	-3'000'000
Rückstellungen		7'717'696	6'364'696	1'353'000
Fremdkapital		25'177'972	23'393'874	1'784'098
Reserven	12	10'239'703	10'159'266	80'437
Dotationskapital		8'000'000	8'000'000	0
Jahresergebnis		979'323	380'437	598'886
Eigenkapital		19'219'026	18'539'703	679'323
Total Passiven		44'396'998	41'933'577	2'463'421

Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen	49	51

Bemerkungen

- Im Stromverkauf sind der Netznutzungsertrag von rund 9,0 Mio. CHF sowie gesetzliche Zuschläge von rund 2,8 Mio. CHF enthalten. Am Energieverkauf von 8,1 Mio. CHF beträgt der Anteil aus eigener Produktion rund 20%, der Verkauf an Marktkunden rund 19%.
- Im Stromeinkauf sind Rückstellungen von 0,8 Mio. CHF für den Ausbau der einheimischen Produktion erneuerbarer Energie gebildet worden.
- Im Wärmeeinkauf sind Rückstellungen von 0,2 Mio. CHF zur Förderung und Entwicklung von weiteren Fernwärme-Anlagen gebildet worden.
- Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Gebäude des ehemaligen Elektrizitätswerkes Engi an der Allmeindstrasse an eine junge Familie verkauft.
- Im Erfolg der betriebsfremden Liegenschaften sind Rückstellungen von 0,35 Mio. CHF zur Durchführung notwendiger Sanierungen gebildet worden.

	CHF	2023	2022
6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen für Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'042'976	3'147'595
Forderungen gegenüber der Gemeinde Glarus Süd		894'533	799'705
Forderungen gegenüber anderen		4'980'875	3'827'391

- In den anderen kurzfristigen Forderungen sind keine Vorauszahlungen für Energielieferungen für das Folgejahr enthalten. Im Vorjahr war das einmalig der Fall, weshalb damals ein deutlich höherer Saldo ausgewiesen wurde.

- In den Finanzanlagen sind folgende Beteiligungen enthalten:

Massgebliche Beteiligungen	CHF	2023	2022	2023	2022
		Nominalwert	Nominalwert	Buchwert	Buchwert
KWD Kraftwerk Doppelpower AG		3'106'000	3'106'000	425'969	425'969
Beteiligungsquote		19,41 %	19,41 %		
LinthSol AG		20'000	20'000	1	1
Beteiligungsquote		20,00 %	20,00 %		

	CHF	2023	2022
9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gemeinde Glarus Süd		260'059	258'905
Vorsorgeeinrichtungen		49'140	0
Andere		6'410'079	2'755'082

	CHF	2023	2022
10 Andere Verbindlichkeiten			
Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'521'054	3'751'274
Gemeinde Glarus Süd <i>Abgaben und Vergütungen</i>		799'390	677'179
Gemeinde Glarus Süd <i>Zins Dotationskapital</i>		225'800	200'000
Andere		167'649	324'493

	CHF	2023	2022
11 Darlehen			
Gemeinde Glarus Süd		6'000'000	6'000'000
Andere		0	3'000'000

	CHF	2023	2022
12 Reserven			
Gewinnzuweisung aus der Jahresrechnung Vorjahr an die Reserven		80'437	392'864

	CHF	2023	2022
Stille Reserven			
		34'457'970	34'173'000

Investitionen und Abschreibungen

in CHF

	2023	2022
Investitionen		
Betriebsliegenschaften	46'627	0
Kraftwerkanlagen	247'892	740'978
Stromnetz Mittelspannung, Netzebene 5	1'368'342	921'840
Netzkostenbeiträge	0	-3'117'452
Transformatorstationen, Netzebene 6	528'150	440'593
Netzkostenbeiträge	0	0
Stromnetz Niederspannung, Netzebene 7	2'110'879	1'109'196
Netzkostenbeiträge	-98'543	-147'448
Netzdienstleistungsanlagen	55'060	126'437
Kommunikationsnetz	127'769	33'676
Netzkostenbeiträge	-4'350	-3'500
Anlagen der Wärmeverbände	723'675	914'938
Maschinen, Mobiliar, Geräte, Informatik, Fahrzeuge	399'154	325'753
Finanzanlagen	0	425'968
Betriebsfremde Liegenschaften	0	0
Total Investitionen	5'504'655	1'770'979
Abschreibungen	3'986'292	3'466'355

Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd

in CHF

	2023	2022
Verzinsung Dotationskapital	225'800	200'000
Gewinnanteil Gemeinde Glarus Süd	300'000	300'000
Total Abgaben aus Dotationskapital und Unternehmenserfolg	525'800	500'000
Betriebsentschädigung Kraftwerke tbgs	201'133	78'922
Anteil Gemeinde an Vorzugsenergie Axpo	250'000	250'000
Entschädigung für mit Vorzugsenergie abgegoltene Wasserrechte (SN)	348'257	348'257
Total Entschädigungen	799'390	677'179
Einmalige Abgabe aus Buchgewinn einer Liegenschaftsveräusserung	325'000	0
Total einmalige Abgaben	325'000	0
Total Vergütungen an die Gemeinde Glarus Süd	1'650'190	1'177'179

Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde) der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalt Technische Betriebe Glarus Süd für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und dem Geschäftsreglement entspricht.

OBT AG

Handwritten signature of Matthias Bamert in black ink.

Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Handwritten signature of David Rusch in black ink.

David Rusch
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 15. März 2024

- Jahresrechnung 2023 (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde)

Einige Eindrücke aus dem Jahr 2023

Für die Stromproduktion wichtig und schön anzusehen: der Bergstegweicher des KW Niederenbach.



Hell erleuchtet: der MunggäRun mit den tbgs als Hauptsponsor (links).



Betriebsausflug mit Besichtigung des KW Zervreila (rechts).



Lars Schnyder begeistert zukünftige Fachkräfte für den Strom (links).



tbgs-Material im Einsatz (rechts).



Junge Talente gesucht

Die tbgs bieten jährlich Stellen für die Lehrberufe Elektroinstallateur EFZ, Netzelektriker EFZ und Kauffrau EFZ an und setzen bewusst auf junge Talente aus der Region.

Einblick in die Lehre als
Elektroinstallateur/-in



Einblick in die Lehre als
Netzelektriker/-in



energie die bewegt

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22
8762 Schwanden
Telefon 058 611 90 00
tbgs.ch